

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **23 (1925)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den. Im Greisenalter verliert sich dann die Fettansammlung, die nach den Wechseljahren noch bestanden hat, und auch die ganze Gestalt schrumpft zusammen.

Oft und viel gehen die Jahre der Abänderung nicht vorüber, ohne daß starke und hie und da lebensgefährliche Blutungen sich einstellen. Wenn eine Frau nach einer Pause von mehreren Monaten eine etwas starke Periode bekommt, die aber nach einer bestimmten Zahl von Tagen wieder aufhört, so kann man das noch nicht übermäßig nennen. Wenn aber eine solche Frau öfters, in kurzen Zwischenräumen oder gar ohne Aufhören während Wochen mehr oder weniger stark blutet, so ist dies schon ein anderes. Da muß ärztliche Hilfe aufgesucht werden. Dit wird der Arzt in die Lage kommen, eine Ausschabung der Gebärmutter vorzunehmen, weil bei solch starken und besonders langdauernden Blutungen ein gewisser Verdacht, daß es sich um eine bösartige Neubildung handeln könnte, nicht von der Hand zu weisen ist. Findet man keinerlei krebsverdächtige Stellen in dem Ausschabten, so kann daran gedacht werden, die Frau durch eine oder mehrere Bestrahlungen mit Röntgenstrahlen in kurzer Zeit über die schlimme Zeit hinwegzubringen, daß die Perioden gänzlich aufhören und damit auch die größeren Blutverluste. Dit allerdings finden sich in dem Ausschabten Zeichen von chronischer Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut und da hören die zu starken Blutungen oft schon infolge der Ausschabung allein auf.

Es ist bemerkenswert, daß bei Anwendung von Röntgenbestrahlung im Wechselalter verhältnismäßig kleine Gaben der Strahlen genügen um den gewünschten Zweck zu erreichen, während in Fällen, wo man bei jüngeren

Frauen durch Eierstockbestrahlung die Periode zum Verschwinden bringen möchte, manchmal recht hohe Mengen von Strahlen nötig sind. Das Weib wird früher alt, als der Mann.

Dieses Altern beginnt schon vor den Wechseljahren. Aber sehr oft erreichen dann auch die Frauen ein höheres Alter als die Männer; man zählt im allgemeinen mehr Frauen, die das hundertste Altersjahr erreichen, als Männer. Unter 744 weiblichen Personen, die über achtzig Jahre alt wurden, zählte man 27 Jungfrauen, 29 Frauen und 198 Witwen. In einer großen Stadt starben im Alter zwischen achtzig und hundert Jahren 58 Männer und 108 Weiber.

Man hat den Eindruck, daß die Witwen, die die Freuden der Ehe einige Zeit genossen haben, und dann ein ungestörtes geruhiges Leben führen konnten deshalb länger leben, als Jungfrauen, die den regelmäßigen Geschlechtsverkehr entbehren mußten und als Frauen, die den häuslichen Kleinkrieg noch über die Geschlechtsfähigkeitsjahre hinaus, weiter führen mußten.

Sehr hohe Jahre erreichten beispielsweise die Terenzia, die Frau des Cicero, die 103 Jahre alt wurde, eine gewisse Luceia, die noch mit 112 Jahren öffentlich auf der Bühne aufgetreten sein soll.

Der große Hufeland erwähnt eine russische Bäuerin, die das Alter von fast 116 Jahren erreichte.

Im Allgemeinen stumpfen sich die Sinne der Greisin (wie des Greises) ab, aber hie und da sieht man hochbetagte Leute noch mit erstaunlicher Frische das Leben genießen. Im höheren Alter verwichen sich die Geschlechtsunterschiede zwischen Mann und Weib; der Greis wird schwach, er bekommt eine hohe quärende Stimme, die Barthhaare fallen ihm

oft aus, während die Stimme der Greisin oft tiefer wird und ihrem Kinn Bartstoppeln entsprossen. Auch die übrigen körperlichen Geschlechtsmerkmale verschwinden; die Brüste werden weif, der Fettsack an Gefäß und Oberschenkeln verschwindet. Bei beiden Geschlechtern erlischt die Geschlechtsbegierde im höheren Alter und damit auch das Schamgefühl; oft sind solche alte Großmütter durch ihre unbedachten Erzählungen für die heranwachsende Jugend geradezu eine sittliche Gefahr, die nur durch das mangelnde Verstehen der Kinder gedämpft wird.

Auffällig ist, wie sehr alte Leute, selbst wenn sie durch die verschiedensten Leiden gequält werden, am Leben hängen, und wie die ganz alten mit einer gewissen Eitelkeit ihres Alters sich bewußt sind. Ich kenne eine Dame von jetzt 96 Jahren, die schon seit geraumer Zeit ihr Alter immer um ein Jahr höher angibt, als es tatsächlich ihrem Geburtschein nach ist.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

- Frau Burri, Steffisburg (Bern).
- Frau Müller, Dyrhard (Zürich).
- Frl. Maag, Derglatt.
- Frl. Gigon, Grenchen (Solothurn).
- Frl. Gmünder, Gunterzhäusen (Thurgau).
- Frl. Koller, St. Anna (Luzern).
- Frl. Bur, Selzach (Solothurn).

Hebammen-Praxis

In **Derlifen** (Vorort Zürichs mit 8000 Einwohnern) wird zufolge Rücktritt der bisherigen Inhaberin die Stelle der

Gemeinde-Hebamme

877

frei. Antritt per 1. Januar 1926.

Angebote unter Beilage von Zeugnissen und Lebensbeschreibung sind bis zum 30. November 1925, mit Angabe der finanziellen Ansprüche, einzureichen an **Gesundheitskommission Derlifen.**



Ärzte und Hebammen berichten uns, dass unser Kräftigungsmittel

HACOMALT

ausserordentlich milchbildend

sei, wenn es gleichzeitig mit viel warmer Flüssigkeit genossen wird.

Hebamme D. in B. hat damit bei einer Wöchnerin eine Erhöhung der Milchproduktion von 250 gr im Tag erreicht.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

824 a

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 835
Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN 807

Billigste Bezugsquelle

für **Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.**

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“



DIALON Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekanntesten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.**

817

- Frau Meli-Kalberer, Mels (St. Gallen).
 Fr. Leu, Hemmenthal (Schaffhausen).
 Fr. Bucher, Burgdorf (Bern).
 Fr. Libsig, Oberwil (Baselland).
 Fr. Lehmann, Köniz (Bern).
 Fr. Wirth, Merisshausen (Schaffhausen).
 Mme Cuany-Meistre, Grange-Marnand (Waadt).
 Fr. Graf, Thierachern (Bern).
 Fr. Deschger, Golbern (Aargau).
 Fr. Gysin, Pratteln (Baselland).
 Fr. Gasser-Bärtfchi, Langnau, Asyl Gottesgnad (Bern).
 Mme Incerti, Corsier s. Vevey (Waadt).
 Mlle Thoney, Vevey (Waadt).
 Fr. Emma Meier, Hägendorf (Solothurn).
 Frau Benz, Montlingen (St. Gallen).

Angemeldete Wöchnerin:

Frau Schreiber, Wegenstetten (Aargau).

Eintritte:

- 196 Mlle Alice Dutoit, Oppens (Waadt) 10. Oktober 1925.
 6 Frau Berta Würsch, Emmetten (Obwald.) 14. Oktober 1925.
 145 Frau Frida Stähler-Muzi, Untereggen (St. Gallen) 17. Oktober 1925.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Krankenkasserkommission in Winterthur:

- Frau Akeret, Präsidentin.
 Fr. Emma Kirchhofer, Kassierin.
 Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Todesanzeigen.

Am 18. Oktober 1925 verchied nach langem Krankenlager

Frau Bieri in Rapperswil (St. Gallen)
 früher Stein/Säckingen im Alter von 75 Jahren.
 Sie war Mitglied der Krankenkasse seit 1909.

Am 7. November verstarb nach kurzem Krankenlager

Frau Jendly in Sreiburg
 im Alter von 61 Jahren.
 Die lieben Verstorbenen einem freundlichen Gedenken empfehlend

Die Krankenkasserkommission.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Unsere Versammlung vom 22. Oktober 1925 im „Sternen“ in Zofingen war von 20 Mitgliedern besucht. In Anbetracht der exponierten Lage des Versammlungsortes konnte mit keiner größeren Teilnehmerzahl gerechnet werden.

Unter den zur Versammlung stehenden Traktanden figurierte ein Vortrag von Herrn Dr. Zimmerlin, Bezirksarzt in Zofingen, über das Thema „das Hebammenwesen einst und jetzt“, der alle anwesenden Kolleginnen ungemein fesselte. Der Vortragende führte uns im Geiste zurück zur ersten Hebammenausbildung, die nicht wie irtümlich angenommen wird, im ehemaligen Kloster Königsfelden, sondern viel früher bereits im Jahre 1804 in Zofingen stattfand. In treffenden Worten schilderte er den Werdegang der damaligen Ausbildung bis zur heutigen und verglich die Pflichten von damals und diejenigen von heute. Dem Vortragenden sei auch an dieser Stelle der beste

Dank aller Kolleginnen für seine Ausführungen ausgesprochen.

Leider hatte die Versammlung auch den Tod einer Kollegin zu beklagen, es ist dies Frau Marie Wüth, Hebamme von D. Entfelden; die Versammlung erstatete der Verstorbenen die übliche Ehrenbezeugung. „Ehre ihrem Andenken auch an dieser Stelle!“ Diesem Verluste stehen erfreulicherweise drei Eintritte älterer Hebammen gegenüber. Für das zurückgetretene Vorstandsmitglied, Frau Ritter, wurde einstimmig Fräulein Baumberger in Schöftland gewählt.

Biel zu reden gab die Tatsache, daß trotz dem ehemaligen Versprechen, keine Hebammen-Schülerinnen aufzunehmen, die nicht von einer Gemeinde zur Absolvierung des Kurjes beordert wurden, es immer wieder vorkommt, daß andere Schülerinnen in die Kurje aufgenommen werden, die nicht von einer Gemeinde gesandt wurden. Da durch dieses Verfahren die Existenz der Gemeinde-Hebammen, die ohnehin teilweise sehr wenig berufliche Arbeit haben, noch mehr gefährdet wird, wird der Vertrauensmann der Hebammen, der ebenfalls in verdankenswerter Weise der Versammlung bewohnte, beauftragt, maßgebenden Orts vorstellig zu werden.

Für den Vorstand die Aktuarin:

Frau Günther, Hebamme.

Sektion Appenzell. Die am 12. Oktober in Herisau abgehaltene Hauptversammlung war zu unsrer Freude sehr gut besucht. Nach Begrüßung und Willkomm durch die Präsidentin, wurde der Jahres- und Kassabericht verlesen und mit bester Verdankung genehmigt. Nachher verlas Frau Knöpfel, Hundwil, einen gut abgefaßten Delegiertenbericht, welcher ebenfalls bestens verdankt wurde.

Als nächster Versammlungsort wurde Walzenhausen bestimmt. Etwas vor 3 Uhr ging's nun mit Sack und Pack ins Bezirksspital, wo unter Aufsicht von Dr. med. Eggenberger unsere

Anstrengende Berufe,

ob nun körperlich oder geistig, beanspruchen wertvolle Körperwerte, die somit der Erhaltung der Widerstandskraft verloren gehen. Ein solcher Beruf ist auch derjenige der

Hebammen.

Gewöhnen Sie sich darum, im Interesse der möglichst langen Erhaltung Ihrer Arbeitskraft, daran, täglich 1—2 Löffel Biomalz zu nehmen. Biomalz, ein natürliches gänzlich alkoholfreies Präparat, hat die Fähigkeit, den ganzen Organismus, besonders aber

Nerven und Muskeln

zu stärken. Es reinigt das Blut und besorgt dem Körper die wertvollen, aufbauenden Stoffe, die dieser bei anstrengendem Berufe braucht.



ist ein Lebenselixier, das die Spannkraft bis ins hohe Alter erhält.

An die geehrten Hebammen mit der Bitte um gest. Beachtung!

Es ist heute allgemein anerkannt, daß Bohnenkaffee dem menschlichen Organismus, hauptsächlich im Kindesalter, nicht zuträglich ist. Das hat dazu geführt, denselben zu entgiften durch den Entzug des Caffeins, was indessen den Artikel ungemein verteuert. Man sollte also glauben, der Malzkaffee Kneipp müßte, zufolge seiner Billigkeit und seiner bewährten, gesundheitlichen Eigenschaften, als Volksgetränk in erster Linie täglich mehr anerkannt werden.

Wem der Malzkaffee beim ersten Versuch nicht zusagt, möchten wir anraten, für den Anfang eine Mischung von 1/4 Kathreiner und 1/4 Bohnenkaffee zu verwenden. Dadurch wird die Schädlichkeit, wie beim coffeinfreien Kaffee, auf ein Minimum reduziert; der verwöhnte Gaumen hat aber doch den Bohnenkaffee-Geschmack. Diese Mischung hat den Vorteil, daß sie vor allem verhältnismäßig sehr billig ist. Für Kinder und Nervöse sollte aber unbedingt nur der reine Malzkaffee Kathreiner-Kneipp zur Verwendung kommen.

Wir eruchen die geehrten Hebammen um gütige Weiterempfehlung und stellen Gratisproben gerne zur Verfügung.

872

Kathreiners Malzkaffee-Fabrik Solothurn.

Landesausstellung Bern 1914

SCHUTZ-MARKE

Goldene Medaille

811

Kindermehl Marke „BÉBÉ“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nahrungsmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Taschen kontrolliert wurden. Der Herr Doktor fand, daß wir nach der neuen Pflichtordnung wirklich größere Taschen notwendig hätten. Dank den Bemühungen unserer verehrten Präsidentin, Frau Himmelberger und der Hilfe von Herrn Dr. Eggenberger, werden uns die neuen Taschen samt allem was noch fehlt nach der neuen Verordnung von der Sanitätskommission gratis abgegeben. Allen, die zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen. (Das Entgegenkommen der löbl. Sanitätsdirektion des St. Appenzell den Hebammen gegenüber kann auch anderorts zur Nachahmung bestens empfohlen werden. Red.) Herr Dr. C. redete noch lange mit uns über die neue Pflichtordnung und über die Notwendigkeit der Rektaluntersuchung, bis es für viele unversehens Zeit wurde, auf den Zug zu gehen. Es war ein schöner Nachmittag und ich glaube, es hat gewiß ihr Kommen keine bereut.

Die Aktuarin: Berta Heierle.

Sektion Baselstadt. Unsere letzte Sitzung war gut besucht, Herr Dr. Deri hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über Dammrisse und deren Verhütung; alle Anwesenden waren dem Herrn Dr. sehr dankbar. Die nächste Sitzung findet statt Mittwoch den 25. November, und zwar mit ärztlichem Vortrag; wir hoffen, daß die Kolleginnen zahlreich erscheinen.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Die Vereinsversammlung vom 4. November war gut besucht. Anwesend waren u. a. zwei Jubilarinnen mit 40-jähriger Praxis, an welche die übliche Kaffeetafel verabfolgt wurde. Einer dritten, die nicht erschienen war, wird diese zugesandt. In den geschäftlichen Verhandlungen wurde beschloffen, den Jahresbeitrag Fr. 4.— plus Fr. 1.— Zuschlag anfangs Januar 1926 einzuziehen. Die Sektion Bern wird Ende

dieses Jahres aus dem Bund Schweiz, Frauenvereine austreten, weil unsere Interessen in diesem Verein sehr wenig berücksichtigt werden.

Die Tagebuchfrage

ist nun entschieden, und zwar zu unsern Gunsten, d. h. die Sanitätsdirektion gibt die Bücher wie früher wieder gratis ab. Die vollgeschriebenen können von nun an wieder eingesandt werden. Der Kampf war also nicht umsonst. Wir bitten die verehrten Kolleginnen, auch in zukünftigen Fragen treu zur Sache zu stehen, denn nur so halten wir unsern Stand in Ehren.

Im zweiten Teil hielt uns Herr Dr. Gonin, Kinderarzt, einen Vortrag über Säuglingsernährung. Zuerst sprach er über die Brusternährung, nachher über die künstliche Ernährung. Anschließend daran führte er uns in das von ihm betriebene Privat-Kinderheim (Sonneblick) im Rabental. In demselben können Säuglinge, sowohl kranke wie gesunde, zu kürzerem oder längerem Aufenthalt übergeben werden. Das Kostgeld beträgt 2-5 Fr., das als mäßig angesehen werden darf. Bemerkenswert ist noch, daß in diesem Heim auch Säuglinge von armen Müttern aufgenommen werden, für welche dann das Kostgeld bei Vormundschaft, Behörden etc. aufgetrieben wird. Die Einrichtung machte uns einen sehr guten Eindruck. Wir empfehlen Kolleginnen, davon Notiz zu nehmen und im Bedarfsfalle von dieser Fürsorge-Einrichtung Gebrauch zu machen. Dem Referenten sei für den Vortrag, sowie für die Führung in das Kinderheim bestens gedankt.

Der Vorstand.

Sektion Luzern. Zur allgemeinen Freude war die Versammlung am 20. Oktober recht gut besucht. Das Protokoll wurde genehmigt, sonst war nicht viel Geschäftliches zu erledigen.

Herr Dr. Müller-Türke hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über das Verhalten der Hebamme während der Geburt. Dem Herrn Referenten sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand.

Sektion Ob- und Nidwalden. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die nächste Versammlung Donnerstag, 26. Nov., mittags 1 Uhr, im Adler in Stans stattfindet.

Da Herr Dr. Bösch so freundlich ist und uns wiederum einen Vortrag halten wird, so hoffen wir auf ein zahlreiches Erscheinen.

Abfahrt per Auto in Sarnen beim Türlihaus 12 1/2 Uhr.

Auf Wiedersehen in Stans.

Der Vorstand.

Sektion Schwyz. Die Hebammen versammelten sich Mittwoch den 4. Nov., nachm. 3 1/2 Uhr, im Schulhaus in Wollerau. Hr. Bezirksarzt-adjunkt Dr. Ant. Wolz hielt ein mit Beifall aufgenommenes Referat über die Geschichte des Hebammenberufes. Behandelt wurde der Entwurf des Sanitätsrates vom 8. Juni 1925 betr. Regulativ über Pflichten und Befugnisse der Hebammen und der Entwurf einer neuen Verordnung über das Hebammenwesen, welche Verordnung hoffentlich in der Sitzung des Kantonsrates von Ende November zur Behandlung kommt. Es wird gut sein, wenn die einzelnen Hebammen versuchen, die Landesväter und die Regierungsräte durch persönliche Rücksprache dafür zu interessieren, damit der jetzige Entwurf des Sanitätsrates keine Verschlimmderung erfährt. Allgemein wird der stetige Rückgang der Geburten beklagt. Trotzdem lassen sich immer noch Hebammen ausbilden. Wir zählen gegenwärtig 46 Hebammen bei einer Wohnbevölkerung von

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in der Hebammenzeitung eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Oromaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste. Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, andrerseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Gutachten Nr. 160:

Ihre Ovomaltine wird sich in kurzer Zeit einen grossen Kundenkreis erwerben, denn es ist eines der vorzüglichsten Malzpräparate, die kennen zu lernen ich in meiner 26jährigen Praxis Gelegenheit hatte. Neben Leichtbekömmlichkeit sind Wohlgeschmack und die überaus einfache Verwendungsweise hervorragende Eigenschaften.

Nach anstrengenden nächtlichen Hilfeleistungen war ich nach Genuss eines Teelöffels in einem Glase Milch wie neu geboren.

Auch verkürzt Ihre Ovomaltine, dank der glücklichen Zusammensetzung, sichtlich die Zeit der Rekonvaleszenz nach dem Wochenbett, was bei Geschäftsfrauen ein grosser Vorteil ist.

J. W., Hebamme.

Ein — zwei Tassen

OVOMALTINE

täglich

**während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit,
heben Kräftezustand und Stillfähigkeit.**

59,731. Für den Altersfond hat eine Hebamme allein und zwar die dienälteste Frau J. Nideröst, Schwyz bis dahin Nr. 922. — gesammelt. Ein Beispiel von großer Uneigennützigkeit. Sie habe dafür den wärmsten Dank. Möge ihr gutes Beispiel auch die jüngere Generation begeistern für eine rege Sammel-tätigkeit zu Gunsten des Fondes, Stiftungen und Legate ihm zuzweihen.

Sektion Solothurn. Unseren Vereinsmitglie-dern diene zur Kenntnis, daß unsere Herbst-versammlung Montag den 23. November im Bad Altisholz, nachmittags 14 Uhr, stattfindet. Zur großen Freude hat uns Herr Forster, Chirurg, einen Vortrag zugesagt, in welchem er über „Das Wochenbett und die Entfungen der Eingeweide“ sprechen wird. Darum er-scheint recht zahlreich, um wieder etwas zu lernen, und damit auch unser geehrter Herr Referent nicht vor leeren Stühlen seine mühe-volle Arbeit vortragen muß. Unserem Herr Referenten wird es überdies eine Freude sein, viele Zuhörerinnen zu begrüßen. Auch wird er sein Jawort nicht zurückhalten, wenn wir ihn später gelegentlich wieder in unsere Mitte wünschen. Zum voraus möchten wir erwähnen, daß an der Generalversammlung kein ärztlicher Vortrag stattfindet, deshalb auf nach dem Bad Altisholz am 23. November.

Mit kollegialem Gruß und auf Wiedersehen!
Der Vorstand.

Sektion St Gallen. Unsere nächste Versamm-lung findet Dienstag den 24. Nov., nachmittags

2 Uhr, im Spitalkeller statt. Wir bitten die wertten Kolleginnen, in ihrem eigenen Interesse recht zahlreich zu erscheinen, der wichtigen Traf-tanden wegen. Der Vorstand.

Sektion Thurgau. Die Ersatzwahl-Versamm-lung vom 20. Oktober in Weinfelden war nicht besonders gut besucht, da nicht einmal die Hälfte der Vereinsmitglieder anwesend war. Gewählt wurde als Präsidentin unsere bisherige Vizepräsi-dentin Frau Siegenthaler in Felben, als Vize-präsidentin Fräulein Studer in Emmetach. Der ärztliche Vortrag, den uns Herr Dr. Berger in Weinfelden über: „Natürliche und krankhafte Veränderungen des Körpers in der Schwanger-schaft“ hielt, war sehr lehrreich und möchte ich denselben auch hier bestens verdanken.

Die Aktuarin.

Sektion Winterthur. Die Beteiligung an unserer letzten Versammlung war eine befrie-digende. Der Vortrag von Herrn Dr. Ganzoni über: „Röntgenbehandlung bei Frauenkrank-heiten“, fand allgemeines Interesse. Alles folgte den leicht verständlichen Ausführungen auf die-sem neuen Gebiete mit großer Aufmerksamkeit. Wir verdanken dem Referenten an dieser Stelle nochmals seinen für uns sehr lehrreichen Vor-trag aufs Beste.

Die nächste Versammlung findet am 26. Nov., nachmittags 2 Uhr, im Erlenhof statt. Es ist uns ein Vortrag zugesagt mit Filmvorführung über: „Die Desinfektion“. Von einem Gönner werden den außerhalb Winterthur wohnenden Kolleginnen die Bahnbillette vergütet, und

außerdem wird allen Teilnehmerinnen ein Gratiskaffee serviert. Auch dürfen wir ver-raten, daß jede Anwesende als Andenken an diesen Tag ein Geschenk mit nach Hause nehmen kann.

Wir hoffen, daß sich jedes Mitglied für die-ßen Nachmittag frei machen kann, und gewär-tigen gerne den Bericht jeder Hebamme, auch Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich will-kommen. Erscheint daher recht zahlreich, damit wir wieder einmal einige angenehme Stunden verbringen können.

Um zu wissen wie viele Gedecke bereit ge-halten werden müssen, ersuchen wir alle Kol-leginnen, sich bei der Präsidentin Frau Enderli, Hebamme, Niedergasse 3, Winterthur, bis spä-testens 21. Nov. anzumelden.

Mit herzlich kollegialem Gruß

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Der auf den 22. Oktober beschlossene Ausflug nach Meilen war von 26 Kolleginnen besucht und nahm einen guten Verlauf. Kollegin Frau Guggenbühl erwar-tete uns am Bahnhof zur Begleitung ins Re-staurant Blumenthal, wo wir von den Kol-leginnen von „ennet“ dem See freundlich be-grüßt wurden. Nachdem wir uns im Saale gesetzt hatten, spendete uns Frau Guggenbühl zur Unterhaltung, bis der Herr Doktor kam, süße Trauben, die wir uns, bestens dankend, schmecken ließen. Um 4 Uhr erschien Herr Be-zirksarzt Dr. Aeberli und hielt uns einen Vor-trag über ein sehr gut gewähltes Thema, das

das selbsttätige Waschmittel ver-nichtet alle
KRANKHEITSKEIME
schon bei 30° Wassertemperatur.
D 713 b

HENKEL & Cie. A.G. BASEL

LYSOL
für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von „Lysol“ ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden

Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

In der Schweiz geschützt unter Nr. 37,381

Generaldepot für die Schweiz:
Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel

Krampfadern und offene Beine heilt die schmerz- und reizmildernde Salbe **Varicol**. Büchse 3. 75. Erhältlich vom Varicol-Hauptdepot Binningen. Hebammen 20 % Rabatt. 875

Vorhänge jeder Art
Vorhangstoffe
für die Selbstanfertigung von Vorhängen
Klößel in reicher Auswahl
Als Spezialität für die tit. Hebammen
bestickte Tauftücher
schön, solid, preiswürdig
Muster bereitwillig
Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen) 842

Sanitätsgeschäft
Schindler-Probst
BERN
20 Amthausgasse 20
empfiehlt als Spezialität
Bandagen
und
Leibbinden
812

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Hebammen
bitte gefl. lesen.
Frä. A. St., Hebamme in Z., schreibt:
„Ich bin langjährige Abnehmerin Ihrer **Okie's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème**. Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als **sehr heilsam** kennen in Fällen von **Hautausschlägen, Wundsein** etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Beruf als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen.“
Zu beziehen in Apotheken und Drogerien: die
Tormentill-Seife 813 b zu Fr. 1.60 das Stück,
Tormentill-Crème zu Fr. 1.50 die Tube.
Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge.
F. Reinger-Bruder, Basel.

Graue Haare, Haarausfall, Glatze, Kopfweh, Schuppen
verschwinden mit dem
Lockenhaarbalsam
Blonde, braune, schwarze Haare. Keine Haarfarbe, sondern Haarnährmittel. Locken ohne brennen. Viele Dankschreiben und Empfehlungen. Allein echt von
Ulrich Müller in Basel,
Klingenthalstrasse 3.
1/4 Liter Inhalt **Fr. 6.** — 857
Bei Abnahme von zwei Flaschen das **Segno-Erfolg-System gratis.**

allen Kolleginnen stets in guter Erinnerung bleiben wird. Gerne hätten wir seinen lehrreichen Worten noch lange gelauscht. Nach dem Vortrag wurden wir mit Gratis-Kaffee Hag überreicht, was wiederum der Frau Guggenbühl zu verdanken ist. Auf Einladung unserer Präsidentin beehrte uns auch der Herr Doktor mit seiner Anwesenheit beim „Kaffeli“, was natürlich alle Kolleginnen herzlich freute. Nur zu schnell waren die schönen Stunden des gemütlichen Beisammenseins verfloßen, die wir an dieser Stelle nochmals bestens verdanken.

Unsere nächste Versammlung, voraussichtlich die letzte vor der Generalversammlung, findet Dienstag den 24. Nov., nachmittags 1/2 3 Uhr, im „Karl dem Großen“ statt. Anträge sind rechtzeitig schriftlich oder mündlich an unsere Präsidentin Frau Benz, Häringsgasse 19, Zürich I zu machen.

Sehr wichtiger Mitteilungen wegen bitten wir die Kolleginnen, ja recht zahlreich an dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

Eingesandt.

Schon sind fünf Monate vorbei seit der Generalversammlung in St. Gallen, wo alle Teilnehmerinnen schöne Stunden erleben konnten, die uns stets eine schöne Erinnerung sein werden. Was damals vielen Kolleginnen am zweiten Tage nicht mehr möglich war, das war ein Besuch des Blindenheims in St. Gallen. Ich denke, wenn nicht alle, so werden doch viele die Geburtstagskarten kennen, welche das Neugeborene bekommt als Erinnerung an die Geburt durch eine Gabe der Eltern. Wenn ich eine solche Gabe abgehandelt, so habe ich mir immer gedacht: kommt mal nach St. Gallen, geht hin, und wenn es erlaubt wird, macht einen Besuch. Als ich dann an den Delegiertentag ging, hoffte ich bestimmt zu gehen, und ging dann auch, da wir noch speziell eingeladen wurden, so freute mich das sehr. Ich bedaure nur, daß nicht früher davon die Rede war, gewiß wäre noch manche Kollegin gerne hingegangen, aber es wurde zu spät, da man wieder heim mußte.

Mit noch einer Kollegin aus Remptal bestiegen wir das Tram und kamen bald im Blindenheim an. Schon waren einige Kolleg-

innen dort, wir waren die letzten. Schon der freundliche Empfang sagte uns, daß es der Mühe wert gewesen, den Besuch zu machen; erst aber, als wir in die Arbeitsstätte der Blinden kamen. Wie viel konnte man da lernen: erstens die freundlichen Gesichtsmienen; wenn auch das Auge nichts sehen konnte, so konnte man bei jedem die Freude ablesen, dem man nur ein freundliches Wort gab, und dann die schöne Arbeit, die überall gemacht wurde. Wir fragten uns, wie ist das möglich ohne Augenlicht? Da, wo man so viel sehen konnte, hat gewiß jede gedacht: Gottlob sind meine Augen gesund. Bald schickten wir uns an wieder zu gehen, mußten aber vorher noch Tee trinken, und wieder zwei Blinde waren es, die uns ein wundervolles Konzert gaben, der eine am Flügel, der andere spielte die Geige. Wie viel Musik hören wir, Alles hat Noten zum Ablesen; diese beiden konnten das nicht, und man darf es wohl sagen: es waren zwei Künstler.

Nun aber, warum ich das schreibe, wird die eine oder andere fragen; darum, daß Ihr die Sammlung für die Blinden nicht vergeßt, den Frauen den Einzahlungsschein nicht nur gebt und fertig, nein, sondern wieder fragt, ob Ihr solchen ausfüllen und was Ihr schreiben dürft.

Der Familie Glück: sich mehr mit verfälschten Kaffees zu behelfen, die oft außer anderen Nachteilen Sodbrennen verursachen und Anschwellung und Verfestung fördern. Versuchen Sie es mit Kaffee Hag, dem reinen, unschädlichen, coffeinfreien Bohnenkaffee. Verdenden und stillenden Müttern gewährt Kaffee Hag alle Kaffeefreuden. Da Kaffee Hag coffeinfrei ist, schadet er weder der Mutter noch dem Kinde. Größere Kinder trinken mit Wonne Milch mit Kaffee Hag. Lernen Sie die Wohlthaten des Kaffee Hag erkennen. Achten Sie beim Einkauf aber darauf, daß Sie die Originalpakete mit dem aufgedruckten, symbolischen „Rettungsring“ erhalten, damit Sie vor minderwertigen Nachahmungen geschützt sind.

Kinder können Kaffee Hag trinken, ohne einen Schatten von Schädlichkeit zu verspüren. Jeder kann sich dem Genuß von Kaffee Hag hingeben, und zwar zu jeder Stunde. Niemand braucht sich um die Folgen zu kümmern. Die Originalpakete sind in jeder Apotheke zu bekommen. Preis: Fr. 3.50. Spezialpreis für Hebammen Fr. 2.50. In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten Dr. B. Studer, Apotheker, Bern.

Brustsalbe „DEBES“
nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern
zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)
Preis: Fr. 3.50 Spezialpreis für Hebammen
In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten
Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

Junge, tüchtige Hebamme
findet dauernde Praxis in der Gemeinde Diemtigen. Jährlich 40—50 Geburten. Wartgeld der Gemeinde nach Uebereinkunft.
Weitere Auskunft bereitwilligst durch den Gemeinderat Diemtigen.
Die Adressen
der Mitglieder des Schweizer Hebammenvereins, auf gummiertes Papier gedruckt, zum Verschicken von Zirkularen, Mustern etc., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

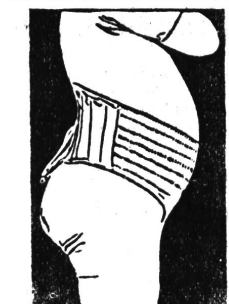
Bessere Familie wünscht ein Mädchen in liebevolle Pflege zu nehmen gegen einmalige Entschädigung. — Eventuell Adoption. Offerten befördert unter Chiffre 876 die Expedition d. Bl.

Fieberthermometer
amtlich geprüft
1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50
Milchpumpen
mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.—
Schwanenapotheke
Baden (Aargau)
NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Wisa-Gloria

Wisa-Gloria-Kinderfahrzeuge, den besten englischen Marken in Qualität ebenbürtig, erzugen dem Kinde das größte Wohlbehagen und sind im Preise billiger als die Original-Englischen Modelle. — Wisa-Gloria-Werke bringen nur best-auserprobte Neuheiten in den Welthandel.
WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG
Schweizerische Qualitätsware — Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Rechte Willisaner-Ringli
empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Kilo Fr. 5.00, brutto und netto franko gegen Nachnahme
Frau Schwegler, Hebamme, Bäckerei, Willisau-Stadt.
Herabgesetzte Preise auf **Strickmaschinen** für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, sofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma **Wilhelm Müller, Strickmach.-Handl., Stein (Aarg.)**
Am Lager sind auch Strickmaschinen, 810 Nadeln für allerlei Systeme



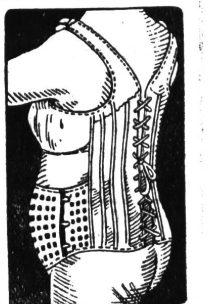
„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitalern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik
M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)



Kommt Ihr dann einmal nach St. Gallen, so macht einen Besuch, Alle sind immer willkommen und die Direktion freut sich, wenn jemand kommt. Und dann noch eins: Es werden das Jahr hindurch so viele schöne Sachen gemacht, vom einfachsten bis zum feinsten, Sachen, die auch in einer schönen Stube sich nett machen. Körbchen für Kinder in die Wabistube, wie gesagt, Alles. Dann Türvorlagen in allen Preislagen, überhaupt was man will. Bald steht Weihnachten vor der Türe und wir wissen manchmal nicht was kaufen, so läßt was kommen vom Blindenheim, schreibt nur was es ungefähr sein sollte, vielleicht eine schöne Haarbürste zu dem und dem Preis, oder ein nettes Körbchen zu dem Preis den ihr gedenkt auszuliegen, oder ihr läßt euch eine Karte kommen, mit all den Abbildungen. Die Karte kostet euch 10 Rp. Dann ist die Sekretärin, Frau Marie Niederer, eine so nette freundliche Dame

mit einem feinen Sinn, daß, wenn eine Kollegin was will, sie gewiß jedem dasjenige was gerade paßt.

Also liebe Kolleginnen, die ich kenne und auch die mir fremd sind, gedenkt der Blinden, wenn Ihr zum Einkauf geht. Die Sache kostet nicht mehr, denn die Blinden arbeiten schon um 30 Rp. per Stunde und Ihr helft dadurch die Blinden unterstützen, wenn Ihr ihnen wieder Arbeit verschafft. Und es ist gewiß nicht zu viel verlangt von uns, wenn wir uns ein wenig dankbar zeigen, daß Gott uns zwei gesunde Augen schenkte. Jedes, das einmal in einem Blindenheim einen Besuch gemacht hat, wird mich unterstützen.

Indem ich die Blinden dem Wohlwollen jeder Einzelnen ans Herz lege, grüßt alle
M. Marti.

Vermischtes.

40 Hektoliter Kaffee. Auf der 1. Schweiz. Kochkunstausstellung in Luzern hat der coffeinfreie Kaffee Hag, als einziger der vertreten gewesener vier Kaffees, die höchste Auszeichnung „Goldene Medaille mit Diplom“, erhalten. Es wurden 40,000 Tassen oder 40 Hektoliter Kaffee Hag ausgezeichnet, ein Quantum, das einem guten Kaffeetrinker 30 Jahre reicht. Das Herz und Nervengift Coffein, das diesen 40 Hektolitern Kaffee Hag entzogen ist, würde genügen, um sämtliche Bewohner einer mittelgroßen Stadt zu vergiften. Sapiienti sat!



Erfolgreich

inscriert man in der

„Schweizer Hebamme“

Wenn Sie müde und abgESPANNT sind

von Ihrer anstrengenden beruflichen Arbeit, wenn Ihre Nerven streiken und infolge dessen nervöse Ueberreizung, unruhiger Schlaf, Appetitlosigkeit, schlechte Verdauung, deprimierte Stimmung, Vergesslichkeit, Unlust zur Arbeit und wie die Begleiterscheinungen der Nervenschwäche alle heissen, Sie quälen, dann nehmen Sie regelmässig während einiger Wochen

Elchina

Dieses unübertroffene Stärkungsmittel und hochwirksame Nervennährpräparat

wirkt ausserordentlich rasch und lässt sich von keinem andern Präparat übertreffen, es kräftigt, beruhigt, lässt die Esslust wiederkehren und die Verdauung wieder normal werden, es belebt den ganzen Körper, steigert die Arbeitslust, Energie und Leistungsfähigkeit und gibt Ihnen ein Frohgefühl der Gesundheit und des Wohlbehagens.

819

Original-Flasche Fr. 3.75, sehr vorteilhafte Original-Doppelflasche Fr. 6.25 in den Apotheken

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen



Ein sprechendes Gutachten: „Dies ist mein Zweitgeborenes, das ich mit Mellin's Food ernährte und jedermann gibt zu, dass mein Kind die Gesundheit selbst und die beste Empfehlung für Mellin's Food ist.“

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:
Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2



Für Fr. 1.50
 1 Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts.
 Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutlich
 schreiben. (P 5522 Lz.) 873
Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

„Berna“

die lösliche
Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

nach Vorschrift von

Dr. Hindhede
 Direktor des Staats-Institutes für
 Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

„Berna“ enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner
 weist „Berna“ eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige
 Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse **Fr. 1.80**

Fabrikanten: **H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee**

868

Privat-Entbindungsheim Dübendorf

wird werdenden Müttern empfohlen. Mässige Preise, gute
 Pflege und Beköstigung. Freie Arztwahl. Aufnahmen jeder-
 zeit. Regulative stehen Interessenten zur Verfügung, sowie
 weitere Auskunft durch die Inhaberinnen und Leiterinnen
Fr. B. Pfister, Hebamme, A. Pfister, Pfleg. u. A. Stähli, Hebamme.

Telephon 123

859

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl Beste Kindernahrung



Goldene Medaille:
 Lebensmittel-
 ausstellung
 Paris 1906
 Diplom:
 Winterthur 1889

Silberne Medaille
 Schweizer.
 Landesausstellung
 Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel *allerersten Ranges*;
 darf vom *zartesten Alter* an gereicht werden. Beim *Entwöhnen* leistet
 mein Produkt *vorzügliche* Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch
 und verlangen Sie franko Grausprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 3099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

828

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko
 durch die ganze Schweiz.

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFER

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes
 Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige
 Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen
 hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele
 Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer
 empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehl-
 geburt*, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Er-
 folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.*»

833

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{1}$ Flasche **Fr. 7.50**
 $\frac{1}{2}$ „ „ „ **4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A. G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern

804

Filialen in: **Genf**, 1 Rue du commerce — **Lausanne**, 9 Rue Haldimand — **Zürich**, Uraniastrasse 19.

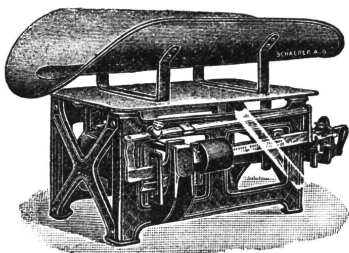
Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte

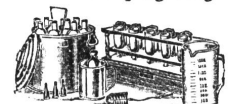


Kinderwaagen in Kauf und Miete
 erstklassiges Schweizer-Fabrikat

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel
 zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteuriserapparate Soxhlet
 Ersatzflaschen und andere



Oppligers Zwiebackmehl

Vorzügliches, von ersten Kinder-ärzten empfohlenes und verordnetes

Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen
Man verlange Gratismuster!

Confiserie
Oppliger & Frauchiger, Bern
Aarberggasse 23 und Dépôts

810

FILMA

Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.
Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kältet.
Von den Herren Aerzten warm empfohlen.
Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.
Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.



(R 247 B) General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1** 820

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“ 805

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität
Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Es ist besonders wichtig, bei **jeder**

Gelegenheit

einen zuverlässigen Koch-Apparat zur Hand zu haben.
Wir empfehlen den stets gebrauchsfertigen, sparsamen, praktischen

Meta-Reise-Kocher

heizbar mit den saubern Meta-Scheiben und -Tabletten
fester, weisser Sicherheits-Brennstoff

Keine Explosionsgefahr !!

META



Die Teile des Meta-Kochers sind ineinandersteckbar und deshalb bequem zum Mitnehmen.
Unentbehrlich im Haus, auf der Reise und in den Ferien.

META A.-G., BASEL

816



Unsere Kleinste,

jetzt im Alter von fünf Monaten, der wir schon nach acht Wochen wegen Unzuträglichkeit von Milch und Schleim, eine andere Nahrung geben mussten, konnte die verschiedenen Kindermehle auch nicht vertragen, so dass wir unseren Kinderarzt konsultieren mussten. Er empfahl uns, einen Versuch mit Singers hyg. Zwieback zu machen, in der Weise, dass wir jedem Schoppen, sei es Milch oder Schleim, etwas zerriebenen Singer-Zwieback zusetzen sollten. Und siehe, der Erfolg war da.
Mit Vorliebe und mit Gier verschlang sie den Singer-Zwieback-Schoppen, das Erbrechen blieb aus und unsere liebe Kleine

gedeiht nun prächtig.

Freudestrahlend erzählte uns dies eine Mutter und fügte bei, es sei ihr nicht bekannt gewesen, dass Singers hyg. Zwieback so vorzügliche Eigenschaften besitze.
Aber auch selbst für Wöchnerinnen, Rekonvaleszenten, Magen-krankte, Altersschwache, bei Verdauungsstörungen, ist Singers hyg. Zwieback eine leichtverdauliche, stärkende Nahrung und Kindern als Schulproviand ganz besonders zu empfehlen.
Wo keine Ablagen, direkt erhältlich durch Ch. Singer, Basel.

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist.

GH 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüsts beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüsts notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BEMP-BERN

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es**

**alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweissstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —

Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801